

Ein Sieg des Willens

Rollstuhlbasketball Achim Lions > TSV Achim Lions I von Nico Röger am 16.10.2019

□□

TSV Achim Rollstuhlbasketball

Achim Lions gewinnen auch beim Meister

Vier Siege aus vier Spielen und somit Tabellenführer der Regionalliga Nord – so lautet die überaus positive Bilanz der Achimer Rollstuhlbasketballer aus den ersten Saisonbegegnungen. Doch ähnlich wie vor zwei Wochen mussten sich die heimischen Korbjäger wieder durch zwei enge Partien kämpfen. Besonders der Gastgeber und amtierende Meister „Kieler Wheeler“ hatte die Lions nach deutlicher Halbzeitführung am Rand einer Niederlage. Durch eine Energieleistung im zweiten Durchgang wurde die Partie noch in einen 43:40-Sieg gedreht. Direkt zuvor gab es – ebenfalls nach anfänglichem Rückstand – einen 52:43-Erfolg gegen die Damen des Team Germany Osnabrück zu feiern.

„Das war wieder ein ähnlicher Krimi wie vor zwei Wochen gegen Rostock/Stralsund. Anscheinend müssen wir immer erst deutlich zurückliegen, bevor wir den Kampf annehmen. Gegen Kiel haben wir uns zudem durch äußerst fragwürdige Entscheidungen der Schiedsrichter völlig aus dem Konzept bringen lassen, das darf uns so nicht passieren.“, war Spielertrainer Nico Röger nach Abpfiff erleichtert, dass sein Team nochmal die Kurve gekriegt hatte. „Unterm Strich haben wir bisher das Optimum an Punkten mitgenommen, das war vorher nicht unbedingt zu erwarten. Begeistert bin ich wirklich auch wieder von der Unterstützung unserer Bank sowie unseren mitgereisten Anhängern, die haben uns pausenlos angefeuert und zum Sieg gepusht.“

Dabei ging es gegen den Gastgeber richtig gut los, nach sechs Minuten führten die Weserstädter mit 12:4 und hatten die Partie richtig gut im Griff - dem ersatzgeschwächten Kontrahenten hingegen fehlte u.a. ihr absoluter Topscorer, was den Lions natürlich in die Karten spielte. Was nun aber folgte, war eigentlich unerklärlich. Kiel kam wieder heran und die Achimer Rollis kämpften mehr mit dem Schiedsrichtergespann und deren offensichtlichen Fehlentscheidungen als gegen den Gegner. Die Wheeler nutzten dies geschickt aus, legten bis zur 14. Minute einen 21:2-Lauf hin und verwalteten diesen in aller Ruhe zur 27:18-Halbzeitführung. In der Pause gelang es den Lions dann glücklicherweise, sich zu sammeln und den Fokus wieder auf das eigentliche Spiel zu legen. Durch ein hochkonzentriertes drittes Viertel mit starker Defense (14:5) wurde der Rückstand wettgemacht, mit 32:32 ging es in den finalen Abschnitt, in dem sich keine der Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Auf den Kieler 40:39-Vorsprung in der 38. Minute konnte Achim noch mit zwei erfolgreichen Würfeln antworten und so den letztendlich nicht unverdienten 43:40-Sieg einfahren.

In ihrer ersten Partie des Tages trafen die Achim Lions zuvor auf das Damen Team Germany

Osnabrück, eine norddeutsche Auswahl aus aktuellen und möglicherweise kommenden Nationalspielerinnen, die zu Trainingszwecken und außerhalb der Wertung am Spielbetrieb teilnimmt. Möglichkeit also auch für die Achimer, viel durchzuwechseln und unterschiedliche Formationen auszuprobieren, was dann manchmal zu Lasten des Spielflusses ging. Wie schon gewohnt, wurde das erste Viertel abgegeben (8:15), erst in der 19. Minute gelang die erstmalige Führung, mit 29:25 ging es dann in die Halbzeit. 38:31 hieß es zu Beginn des letzten Viertels, in dem die stark auftretenden Damen, die auch schon das Kieler Team vor arge Probleme gestellt hatten, noch einmal bis auf einen Punkt herankamen. Durch erneute Rotation, die den mit nur fünf Spielerinnen angetretenem Gegner nicht möglich war, machten die Achimer aber den letztlich klaren 52:43-Erfolg perfekt.

Sechs Wochen können sich die Lions nun über die Tabellenführung freuen, dann geht es Ende November nach Osnabrück. Dort wartet erneut das Damen Team Germany und mit den Emsland Rolli Baskets aus Meppen der nächste ganz dicke Brocken. (rc)



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.tsv-achim.de>